

Kappelrodeck (m). „Immer mehr Gemeinden gehen den Weg der Verschlan-
kung und Verkürzung der Informati-
onswege, indem sie digitale Medien
nutzen“, betonte Markus Vogel bei den
Anfragen der Gemeinderäte von Kap-
pelrodeck. Die Homepage der Gemein-
de, so Vogel, biete grundsätzlich die
Möglichkeit, die Bevölkerung über Ar-
beit und Beschlüsse des Gemeinderats
schnell zu informieren und zu jeder
Zeit nutzbar zu machen. Deshalb stell-
te die CDU-Fraktion den Antrag, die
Verwaltung solle die Möglichkeiten zur
Schaffung eines solchen Ratsinforma-

Neues Info-System?

Digitale Medien könnten Arbeit erheblich erleichtern

tionssystems überprüfen und die An-
schaffungs- sowie Folgekosten ermit-
teln. Ziel solle es sein, dass die Bevöl-
kerung die Möglichkeit erhält, sich
über das Internet über Tagesordnungs-
punkte der öffentlichen Gemeinderats-
sitzungen sowie über die Sitzungsun-
terlagen zu informieren. Im Hinblick
auf die Sitzungsunterlagen des Ge-

meinderats und der Ausschüsse machte
Vogel deutlich, dass diese sehr umfang-
reich sind und erhebliche Kosten für
die Vervielfältigung verursachen, so-
wohl im Hinblick auf das Material als
auch auf das Personal. Wer sich als Ge-
meinderat über frühere Unterlagen in-
formieren möchte, müsse sich durch
Berge von Papierunterlagen arbeiten.

Digitale Medien wie Unterlagen als
PDF-Dateien brächten erhebliche Vor-
teile für die Arbeit der Gemeinderäte
und würde die Archivierung und Ver-
fügbarkeit von Informationen erleich-
tern. Die Voraussetzungen hierfür wur-
den bereits im vergangenen Jahr durch
die Einrichtung eines Dokumentenma-
nagementsystems für die Verwaltung
bereits geschaffen.

Deshalb, so der zweite Antrag der
CDU-Fraktion, solle die Verwaltung
die technischen und rechtlichen Mög-
lichkeiten sowie die damit verbunde-
nen Kosten ermitteln.